

# Wilhelm Tell – Schillers letztes vollendetes Drama

Zusammenfassung des Inhalts

Friedrich Schillers "Tell":

Letztes vervollständigtes Drama aufgeführt 17. März 1804



**Schweiz im 14. Jahrhundert**, Idylle dargestellt durch singende Knaben;

Plötzliches Gewitter + Mordandrohungen;

In die **Idylle ist Politik eingedrungen**, **Habsburger** übernehmen das Land;

Drei Kantone **Uri, Schwyz und Unterwalden** beraten über Situation, beschließen sich mit "Schwert" dagegen zu wehren, also kriegerische Auseinandersetzungen; beziehen sich auf das **Menschenrecht der Selbstverteidigung**;

**Tell**, der eigentlich für den Widerstand gewonnen werden soll, lehnt ab;

denkt, dass sich die **Tyrannie** der Habsburger **von selbst auflöst**; schließt sich erst dem Widerstand an als **Gessler** (auch nicht historisch belegt, Vogt) ihn dazu bringt einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen; Grund: Tell wollte nicht eine **Holzstange, die den Hut des Vogtes** trug, grüßen; Tell möchte nun Gessler töten, da dieser ihn in seinem Frieden gestört hat. Tell wird verhaftet, befreit sich und verübt ein **Attentat auf Gessler**; Trotz persönlichem Grund ist die Tat **politisch wirksam**; blutloser Aufstand der Bürger; Adelige gibt Geburtsrecht auf und befreit ihre Diener

[Andere Literarische Werke](#)

[William Tell Told Again, 1904, Roman](#)

Eine Erzählung von P. G. Wodehouse, mit **Illustrationen** von Philip Dadd.

[Der Schütze Tell, 1975, Theaterstück](#)

Eine **Parodie** von Hansjörg Schneider. Tell ist ein unpolitischer Querkopf, der Gessler aus rein **privaten Motiven** niederschießt und damit die lokale Elite begünstigt, die ihre eigenen Machtinteressen durchzusetzen wollen.

[The Legend Of William Tell, 1998, Fernsehserie](#)

Eine 16-teilige Fernsehserie aus dem Fantasy-Genre

ohne direkten Bezug zum Tell-Stoff. Die deutsche Fassung erschien unter dem Titel Tell – Im Kampf gegen Lord Xax.

